



# Perspektive Frauenhäuser

**LAG autonomer Frauenhäuser Hessens**

**„Auf der Suche nach einem sicheren Ort: Was tun gegen Platzmangel in Frauenhäusern und Wohnungsnot?“**

**Digitaler Fachtag 09.07.2021**



# Übersicht

- 1. Mangel an Schutzplätzen**
- 2. Istanbul-Konvention <-> Realität**
- 3. Bundesinvestitionsprogramm und dessen Hürden**
- 4. Personalsituation der autonomen Frauenhäuser in Hessen**
- 5. Forderungen der hessischen Frauenhäuser**



# Mangel an Schutzplätzen

Häufig stehen **in ganz Hessen nur wenige oder gar keine freien Plätze** für akut bedrohte Frauen zur Verfügung, so dass aufgrund fehlender Kapazität nur ein Teil der Hilfesuchenden Schutz in einem Frauenhaus finden.



Aufgrund fehlenden bezahlbaren Wohnraums für Frauen nach dem Frauenhausaufenthalt, **verlängern sich Aufenthalte unnötig** und Schutzplätze werden blockiert.



# Istanbul-Konvention

**Gemäß Art 23 der Istanbul-Konvention müssen für alle von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder geeignete, leicht zugängliche Schutzunterkünfte in ausreichender Zahl vorhanden sein.**

**In der Istanbul-Konvention ( Artikel 4 Absatz 3) wird gefordert, dass der Schutz aller von Gewalt betroffener Frauen und ihrer Kinder, unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus, Behinderung, Gesundheitszustand oder finanzieller Absicherung gewährleistet werden muss**



# Istanbul-Konvention <-> Realität

Vorgaben der IK: 1 Zimmer (family places) auf 10.000 EinwohnerInnen  
(Gesamtbevölkerung)

Laut Alternativbericht zur IK fehlen in Deutschland rund 15.000 Betten

## Berechnungsgrundlage für Hessen (SOMO 2020):

<b>Ist-Stand (31 FH):</b>	<b>327 Zimmer (family places)</b>	<b>749 Betten</b>
<b>Soll laut IK:</b>	<b>629 Zimmer (family places)</b>	<b>1598 Betten</b>
<b>Defizit:</b>	<b>302 Zimmer (family places)</b>	<b>849 Betten</b>

Erläuterung:

6.293.154 Gesamtbevölkerung Hessen 2020 -> 629 Zimmer

1 Zimmer (family places)= 1 Bett für 1 Frau + 1,54 Betten für die durchschnittliche Anzahl der Kinder  
(Bundesdurchschnitt) = 2,54 Betten



# Der schnelle Zugang zu Frauenhäusern kann Leben retten!

Auf der Straße hat sie Angst  
um ihre Kinder.

Zu Hause haben ihre Kinder Angst um sie.



**Hilfe**  
bei häuslicher  
Gewalt gegen  
Frauen.

**In Hessen fehlen rund 300  
Schutzplätze (family  
places) mit über 800  
Betten**

**Eine Verdopplung der  
bestehenden Schutzplätze  
ist notwendig!**



# Folgen für besonders vulnerable Gruppen

- Frauen mit **Behinderungen**: bislang kann nur ein Bruchteil der hessischen Frauenhäuser barrierefreie Schutzplätze anbieten.
- Frauen mit **älteren Söhnen**: eine bessere räumliche Ausstattung mit abgetrennten Wohneinheiten ermöglicht mehr Aufnahmen von Frauen mit Söhnen über 14 Jahren
- Frauen mit **ungesichertem Aufenthaltsstatus und ohne Anspruch auf Sozialleistungen** (z.B. EU-Bürgerinnen, Flüchtlingsfrauen mit Wohnsitzauflage, Studierende, illegalisierte Frauen, Frauen mit eigenem Einkommen...) finden aufgrund unzureichender Frauenhausfinanzierung oft noch seltener einen Frauenhausplatz



# **Bundesinvestitionsprogramm**





# Bundesinvestitionsprogramm und dessen Hürden

- Hoher **bürokratischer Aufwand** in der Antragstellung
- Große Unsicherheit bei Vorhabenplanung durch unterschiedliche Informationen, Verzögerungen der verbindlichen Bescheide
- **Eigenanteil** von 10% können viele kleinen Träger nicht aufbringen
- Bei größerem Bauprojekt, insbesondere Neubau ist **europaweite Ausschreibung** notwendig
  
- **Unklarheit ob Folgekosten** über 2022 hinaus noch gedeckt sind
- Die mit den Bauvorhaben einhergehenden Erhöhung der **Betriebskosten** ist nicht enthalten
- **Personalkosten** sind nicht enthalten



# **Personalsituation der autonomen Frauenhäuser in Hessen (2021)**



# Personalsituation

Umfrage bei den autonomen Frauenhäusern in Hessen zur Personalsituation (Juni 2021):

- Von 19 Frauenhäusern nahmen 16 Frauenhäuser teil
- 11 Frauenhäuser (**rund 70 %**) **haben noch nicht einmal 50%** der vom Paritätischen geforderten Personalstellen
- 5 Frauenhäuser (**30 %**) **haben im Durchschnitt auch nur 58%** der geforderten Stellen.

**Kein einziges autonome Frauenhaus in Hessen ist mit den in den Standards vom Paritätischen geforderten Personalschlüssel ausgestattet!**

# Strukturelle Defizite und aktuelle Herausforderungen



Umsetzung der Istanbul-  
Konvention

Wohnungsnot

Herausforderung durch  
Corona

Mangelnde  
Anzahl und Ausstattung  
von Schutzplätzen



Personelle  
Unterbesetzung



# Forderungen der hessischen Frauenhäuser

- Schaffung einer **ausreichenden Zahl von Schutzeinrichtungen / Schutzplätzen** nach Vorgaben der Istanbul-Konvention
- Zu den Mitteln für bauliche Maßnahmen aus dem Bundesinvestitionsprogramm ist die **adäquate Aufstockung der Personal- und Betriebskosten** zwingend erforderlich
- Eine **einzelfallunabhängig, bedarfsgerechte und kostendeckende Finanzierung** der Frauenhäuser
- Förderung des **sozialen Wohnungsbaus**
- Einrichtung von **Kontingenten** für gewaltbetroffene Frauen nach dem Frauenhausaufenthalt bei Wohnungsgesellschaften
- Die Umsetzung der Istanbul-Konvention braucht **abgestimmte, verbindliche Unterstützungsangebote** von Bund, Land und Kommunen
- Eine **Landes-Koordinierungsstelle** zur Umsetzung der IK